

Aufbruch Leverkusen



Sitz/Verbreitung Leverkusen

Gründung/Bestehen seit 2019

Struktur/ Repräsentanz Lokaler Verein in Leverkusen, ein Sitz im Leverkusener Stadtrat

Mitglieder/Anhänger/
Unterstützer 2023 30 ➔

Veröffentlichungen Präsenzen auf diversen Social Media Plattformen; insbesondere Facebook und Telegram

Kurzporträt/Ziele Bei der Gruppierung **Aufbruch Leverkusen** handelt es sich um eine lokal agierende Nachfolgeorganisation von **Pro NRW**, deren Akteure sich zum Teil aus der aufgelösten rechtsextremistischen Partei rekrutieren. Weiterhin sucht **Aufbruch Leverkusen** die Zusammenarbeit mit anderen extremistischen Gruppierungen und bezeichnet sich inzwischen als „Querfront-Friedensbewegung“.

Finanzierung Mitgliedsbeiträge und Spenden

Grund der Beobachtung/Verfassungsfeindlichkeit

Die Gruppierung Aufbruch Leverkusen missachtet mit ihren Aussagen und Forderungen die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte, insbesondere die Menschenwürde und das Diskriminierungsverbot. Sie vermittelt ein negatives Menschenbild über bestimmte Minderheiten, welches ausschließlich auf deren Nationalität oder Religionszugehörigkeit abstellt. Dabei greifen sowohl Wortwahl als auch Argumentationsmuster die Menschenwürde an und sind deshalb nicht mit dem Grundgesetz vereinbar. **Aufbruch Leverkusen** unterliegt deshalb nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 VSG NRW der nachrichtendienstlichen Beobachtung.

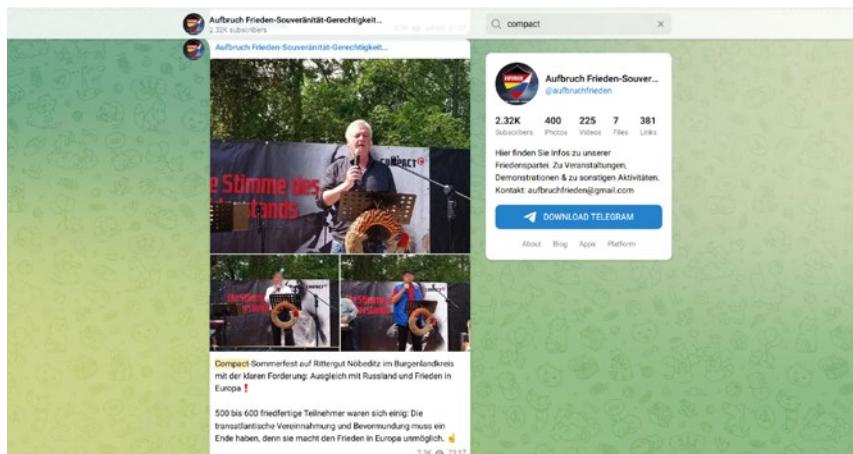
RECHTSEXTREMISMUS

Ereignisse und Entwicklungen im Berichtszeitraum

Protestgeschehen

Mit Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges der Russischen Föderation auf die Ukraine am 24. Februar 2022 verbreitete die maßgebliche Führungsperson von **Aufbruch Leverkusen**, Markus Beisicht, die Narrative der russischen Regierung. Er organisierte mit weiteren Personen mehrfach entsprechende Kundgebungen. Zur heterogenen Teilnehmerschaft zählten unter anderem Rechtsextremisten, **Reichsbürger, Delegitimierer** sowie prorussische Einflussakteure.

Bundesweit arbeitet Beisicht mit dem Chefredakteur des rechtsextremistischen Monatsmagazins **COMPACT**, Jürgen Elsässer, zusammen. Beisicht greift die vom **COMPACT-Magazin** initiierte Kampagne gegen die USA beziehungsweise NATO („Amigo home“ beziehungsweise „Frieden mit Russland – Keine Sanktionen – keine Waffen – keine NATO-Truppen“) auf. So trat Elsässer im Rahmen seiner Vortragsreihe „Amigo home“ am 30. Juni 2023 bei **Aufbruch Leverkusen** in Leverkusen auf. Zudem war Beisicht Redner auf dem **COMPACT**-Sommerfest am 12. August 2023, das in Sachsen-Anhalt stattfand.



Markus Beisicht redet beim Sommerfest der rechtsextremistischen Zeitschrift Compact. Bilder davon sind bei Telegram zu sehen.

Gründung einer neuen Partei „Aufbruch Frieden-Souveränität-Gerechtigkeit“



Aufbruch Leverkusen

22. November 2023 ·

Diese Seite freut sich über Ihre Unterstützung:

Aufbruch Frieden-Souveränität-Gerechtigkeit die Friedenspartei

Herzlich willkommen auf unserem Infokanal bei Telegram.... [Mehr anzeigen](#)



Aufbruch Leverkusen wirbt auf Telegram für „Aufbruch Frieden-Souveränität-Gerechtigkeit“.

Einzug in das Europaparlament wolle man dort „mit anderen Gruppierungen zusammenarbeiten, die an einer echten Friedenspolitik unter der Einbeziehung von Russland interessiert“ seien. Die Funktionäre stammen aus dem prorussischen, rechts-extremistischen und islamistischen Spektrum. Die inhaltliche Klammer dieser Partei ist der Antiamerikanismus.

Positionierung im Nahostkonflikt

Den terroristischen Angriff der **HAMAS** auf Israel im Oktober 2023 und die damit verbundene Reaktion Israels versuchte Beisicht für sogenannte „Friedendsdemos“ zu instrumentalisieren, um Feindseligkeiten gegenüber Israel und den westlichen Partnern zu schüren. Am 20. Oktober 2023 führte **Aufbruch Leverkusen** eine „Mahnwache: Frieden für alle im Nahen Osten“ vor dem Rathaus in Leverkusen durch. Der Mobilisierungsauftrag benennt indeed nicht die Morde der **HAMAS**, sondern distanziert sich nur von Israel („Die deutsche Staatsraison beinhaltet keineswegs die bedingungslose Unterstützung Israels!“), so dass der Eindruck eines grundlos aggressiv agierenden israelischen Staates erweckt wird. Die Veranstaltung wurde von lediglich vier Teilnehmern besucht.



Facebook-Post zur Mahnwache am 20. Oktober 2023 in Leverkusen mit Markus Beisicht und dem Islamisten Bernhard Falk.

RECHTSEXTREMISMUS

Bewertung, Tendenzen, Ausblick

Die Führungsperson des Vereins **Aufbruch Leverkusen**, Markus Beisicht, agierte 2023 außerhalb typischer rechtsextremistischer Themenfelder. Bei der Zusammenarbeit mit prorussischen Einflussakteuren und Islamisten bildet der Antiamerikanismus den kleinsten gemeinsamen Nenner. Die bisherigen Anhänger von **Aufbruch Leverkusen** folgen dem „Themenhopping“ und neuen extremistischen Kooperationspartnern der Führungsfigur Beisicht weitgehend nicht. Insofern ist die Zukunft von **Aufbruch Leverkusen** ungewiss.